

Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.

*Brief an die Hebräer 11, 3
(Luther-Bibel)*

In unserem christlichen Glaubensbekenntnis heißt es: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Gott schuf die Welt aus dem Nichts durch sein Wort. Nichts begrenzt ihn. Gott hat die sichtbare Schöpfung erschaffen – alles Materielle, aber auch jeden Menschen. Wir sind nicht nur Kinder unserer Eltern, sondern ein von Gott gewolltes und erschaffenes Wesen.

Wir glauben, dass Gott ein liebender und fürsorglicher Vater ist, der sich seiner Schöpfung annimmt. Er kennt all seine Geschöpfe und wacht über sie. Er kennt auch uns ganz genau, unsere Lebenssituation, unsere Bedürfnisse, unsere Sorgen und Wünsche, selbst die Haare auf unserem Haupt sind alle gezählt. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn beschreibt Gott als Vater, der den Sünder liebt und ihn freudig aufnimmt, wenn er Buße tut.

Der Glaube an Gott, den Vater, den allmächtigen Schöpfer, schenkt uns Sicherheit. Wir brauchen uns nicht zu fürchten. Konkret bedeutet das:

- Vertraue Gott: Er wacht über die Schöpfung und dich, und nichts kann ihn von seinem Erlösungsplan aufhalten.
- Achte auf Deine Seele wie auf deinen Körper – schaue auf das, was ewigen Bestand hat.
- Miss dem Wort Gottes mehr Bedeutung bei als dem, was du siehst. Dein Heil hängt nicht von deinen Lebensumständen ab, sondern von Gottes Gnade und dem Wirken des Heiligen Geistes, der dir hilft.